



Haushalt 2023: Gemeinsamer Antrag zur Finanzierung zweier zusätzlicher Schutzplätze im Frauenhaus

VO/2022/036	Fraktionsantrag
öffentlich	Datum: 26.10.2022
<i>FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Katrin Schliszio

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
17.11.2022	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Beratung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Ein Beschlussvorschlag erfolgt nach Beratung in der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses.

Sachverhalt

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem der Anlage beigefügten Antrag der Kreistagsfraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, FDP, SSW und WGK vom 25.10.2022.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

24.000,-- Euro

Anlage/n:

1	Haushalt 2023_Gemeinsamer Antrag Schutzplaetze Frauenhaus
---	---



Rendsburg, den 25. Oktober 2022

Zur Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 17. November 2022

beantragen die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, SSW und WgK:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag:

In den Haushalt des Jahres 2023 wird im Teilhaushalt 315610 ein Betrag in Höhe von 24.000 € eingestellt zur Finanzierung zweier zusätzlicher Schutzplätze im Frauenhaus Rendsburg in den Monaten Januar bis Dezember 2023 mit einem Betrag von 1.000 € pro Schutzplatz pro Monat.

Begründung:

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde hat im Jahr 2022 zwei zusätzliche Schutzplätze im Frauenhaus Rendsburg finanziert. Hierbei handelt es sich um Schutzplätze, die zusätzlich zu den vom Land finanzierten 27 Schutzplätzen (26 ständige Schutzplätze plus ein zusätzlicher vorübergehender Schutzplatz) benötigt wurden und werden. Das Frauenhaus Rendsburg war in den vergangenen Monaten dieses Jahres zu mehr als 100 % ausgelastet und musste in der Vergangenheit schutzsuchende Frauen und Kinder aus Kapazitätsgründen abweisen.

Die Finanzierung von zwei zusätzlichen Schutzplätzen durch den Kreis half und hilft ganz konkret im Einzelfall weiteren Frauen und auch deren Kindern, sich dank der professionellen Betreuung im Frauenhaus Rendsburg und der anschließenden Weitervermittlung in neuen

Wohnraum aus von Gewalt geprägten Beziehungen zu lösen. Seit zwei Jahren finanziert der Kreis zwei zusätzliche Schutzplätze im Frauenhaus Rendsburg und berücksichtigt damit die gesellschaftliche Ausnahmesituation, die durch die Belastung der Corona-Pandemie entstanden ist. Eine Entschärfung der Belastungssituationen in vielen Familien ist leider in den nächsten Monaten nicht zu erwarten. Nach wie vor bestehen Isolationsverpflichtungen bei Corona-Erkrankungen; hohe Inflationsraten und exorbitant steigende Energiekosten belasten die Menschen zusehends. Dies rechtfertigt keine Gewalt in Beziehungen, kann aber Auslöser für gewalttätiges Handeln sein. Das Frauenhaus Rendsburg sieht einen Bedarf für die Finanzierung von weiteren Schutzplätzen und hat mitgeteilt, deren professionelle Betreuung sicherstellen zu können.

Christine von Milczewski
für die Fraktion
Bündnis90/Die Grünen

Sabine Mues
für die CDU-Fraktion

René Banaski
für die FDP-Fraktion

Michael Schunck
für die SSW-Fraktion

Ingrid Schäfer-Jansen
für die WGK-Fraktion